

Beiträge ÖkoLinX-ARL
in der Fraktion
»ÖkoLinX-ELF im Römer«

Wortprotokoll

über die

29. Plenarsitzung

der Stadtverordnetenversammlung

am Donnerstag, dem 29. Februar 2024

(16:00 Uhr bis 23:37 Uhr)

Aktuelle Stunde zur Frage Nr. 2211	27
Stadtverordneter Martin-Benedikt Schäfer, CDU:.....	27
Stadtverordnete Jutta Ditfurth, ÖkoLinX-ELF:	28
Aktuelle Stunde zur Frage Nr. 2212	29
Stadtverordnete Ursula Busch, SPD:	29
Stadtverordneter Dr. Uwe Schulz, FDP:.....	30
Stadtverordneter Dr. Christoph Rosenbaum, GRÜNE:.....	31
Stadtverordnete Monika Christann, LINKE.:.....	32
Aktuelle Stunde zur Frage Nr. 2214	33
Stadtverordneter Michael Müller, LINKE.:	33
Stadtkämmerer Dr. Bastian Bergerhoff:.....	33
Stadtverordnete Marlene Riedel, GRÜNE:	34
Stadtverordneter Falko Görres, FRAKTION:	34
Aktuelle Stunde zur Frage Nr. 2215	35
Stadtverordneter Willy Klinger, AfD:	35
Stadtverordnete Sara Steinhardt, CDU:	36
Aktuelle Stunde zur Frage Nr. 2216	37
Stadtverordnete Elisa Grote, Volt:	37
Stadtverordneter Michael Müller, LINKE.:	38
Aktuelle Stunde zur Frage Nr. 2217	38
Stadtverordneter Nico Wehnemann, FRAKTION:.....	38
Stadtverordneter Abdenassar Gannoukh, SPD:	39
Stadtverordnete Jutta Ditfurth, ÖkoLinX-ELF:	40
Oberbürgermeister Mike Josef:	41
Aktuelle Stunde zur Frage Nr. 2219	41
Stadtverordneter Tilo Schwichtenberg, Gartenpartei:.....	41
4. Verabschiedung der Tagesordnung II	41
5. Wahl einer/eines hauptamtlichen Beigeordneten (Stadträtin/Stadtrat).....	42
5.1 Bericht des Wahlvorbereitungs- und Wahlprüfungsausschusses hauptamtlichen Beigeordneten (Stadträtin/Stadtrat).....	42
5.2 Wahl einer/eines hauptamtlichen Beigeordneten (Stadträtin/Stadtrat).....	42
Stadtverordneter Dimitrios Bakakis, GRÜNE:.....	43
Stadtverordneter Yannick Schwander, CDU:.....	44
Stadtverordnete Ursula Busch, SPD:	47
Stadtverordneter Dr. Julian Langner, FDP:	48
Stadtverordnete Dr. Daniela Mehler-Würzbach, LINKE.:	49
Stadtverordneter Markus Fuchs, AfD:	50
Stadtverordneter Martin Frederick Huber, Volt:	51
Stadtverordneter Tilo Schwichtenberg, Gartenpartei:.....	52
Stadtverordnete Christina Ringer, CDU:.....	55
Stadtverordneter Thomas Schlimme, GRÜNE:	56
Stadtverordnete Tina Zapf-Rodriguez, GRÜNE:.....	57

Stadtv. Nico Wehnemann - FRAKTION -

Am 02.03., 06.04., 04.05., 03.08., 31.08., 05.10., 02.11. und 14.12. sind öffentliche Führungen durch den Römer unter dem Titel „Die spinnen im Römer!“ geplant. Diese werden durch einen Stadtführer in einem Kostüm der Comic-Figur „Obelix“ durchgeführt. Man fragt sich: Ist dem Stadtführer und Stadtverordneten nicht bewusst, dass der Comic in Aremorica - heutige Bretagne - spielt? Und der „Römer“ gar nichts mit den antiken Römern zu tun hat?

Ich frage den Magistrat:
Wie passt es zusammen, dass ein Stadtführer, der regelmäßig in der Öffentlichkeit durch menschenverachtende und rassistische Äußerungen in Erscheinung tritt, weiterhin Menschen durch den Römer führt, an dessen Eingang ein Schild mit „Respekt! Kein Platz für Rassismus“ angebracht ist?

Bäppler-Wolf als Eigenschaft zugeschrieben werden.

(Zurufe)

Wer hier direkt einen böartigen Rassisten sieht, der verliert das Maß. Als Politiker muss Thomas Bäppler-Wolf jedoch auch als Bäppi mehr über seine Wortwahl nachdenken. Er steht mehr unter Beobachtung als seine Kolleg:innen, die auch Künstler:innen sind. Das haben wir als SPD-Fraktion mit ihm besprochen. Fehler gehören zum Menschsein dazu. Jeder macht Fehler und es gibt einige, die immer schnell mit Urteilen zu anderen Menschen bei der Hand sind. Dabei wäre es so notwendig, dass sie erst einmal bei sich selbst anfangen.

(Beifall)

Thomas Bäppler-Wolf hat es nicht verdient, dass in solch einer Art und Weise, wie sie hier manche Kolleg:innen in diesem Plenum an den Tag legen, über ihn gesprochen wird. Das betrifft im Übrigen auch das ständige Fotografieren in Ausschusssitzungen oder bei offiziellen Anlässen, das ihn nur immer weiter provozieren soll. In diesen turbulenten Zeiten sollten wir demokratischen Parteien uns unterhaken und nicht gegenseitig schlechtmachen.

**Stellvertretender
Stadtverordnetenvorsteher
Gregor Amann:**

Ihre Redezeit ist abgelaufen.

**Stadtverordneter Abdenassar Gannoukh,
SPD:**
(fortfahrend)

Wir haben einen gemeinsamen Feind, und das ist der Rechtsextremismus. Wir kämpfen gegen diese antidemokratischen Tendenzen und dabei ist unsere ganze Aufmerksamkeit gefordert.

Danke!

(Beifall)

**Stellvertretender
Stadtverordnetenvorsteher
Gregor Amann:**

Vielen Dank! Die nächste Wortmeldung kommt von Frau Ditfurth von ÖkoLinX-ELF. Bitte!

**Stadtverordnete Jutta Ditfurth, ÖkoLinX-
ELF:**

Schönen guten Tag!

Dass man im Jahr 2024 erleben muss, dass eine SPD-Fraktion im Rathaus, das in einer Großstadt liegt, in der es - zu meinem Glück - ungeheuer divers zugeht, einen Rassisten in den eigenen Reihen verteidigt und natürlich nicht deswegen, weil er so ein gutherziger Mensch ist und so tapfer gegen Antisemitismus kämpft, ist unbegreiflich. Wenn man so argumentiert, spielt man Antisemitismus gegen Rassismus aus. Das sind jedoch zwei verschiedene Kämpfe, die aber Überschneidungen haben. Antisemitismus heißt, Jüdinnen und Juden herunterzuputzen, indem man sie überhöht und ihnen Weltmacht und übermäßig Zugriff auf das Leben aller zugesteht und sie deswegen zur Vernichtung freigibt. Der Rassismus beschreibt zu einem großen Teil die Entwertung der Menschen - sie den Tieren gleichzumachen, sie als kulturlos zu beschreiben, sie in die Nähe von Affen zu rücken. Das genau hat Thomas Bäppler getan.

(Beifall)

Und nicht nur einmal, sondern mehrfach. Das Problem ist für mich nicht mehr Bäppler - mit dem setze ich mich auseinander, demnächst auch vor Gericht -, das Problem ist die SPD und eine Fraktionsvorsitzende, die sich hinter einen Rassisten stellt. Die erklärt, und das fand ich interessant in der Rundschau zu lesen, dass nicht ein einziger Stadtverordneter aus dieser Fraktion, die sich sonst zum Teil links geben und auch gut argumentieren in einigen Punkten, den Antrag gestellt hat, Bäppler aus der Fraktion auszuschließen. Diese Entscheidung ist das Zentrum. Wenn dies heute kritisiert wird und Mike Josef eine so schwache Antwort darauf gibt, so verkniffen, so zurückgezogen, so zu wenig auf den

materiellen Kern des ganzen Vorwurfs und des Komplexes bezogen, indem er nur sagt, Bäppler-Wolf hätte ein Zertifikat. Na gut, dann hat dieser Rassist von der SPD eben ein Zertifikat. Macht das den Rassismus besser?

(Beifall)

Im Römer gibt es eine ganze Menge Geschichten zu vermitteln, die mit der Kolonialzeit und dem Rassismus zu tun haben. Dieser Mensch ist sagbar ungeeignet für diesen Job und mehrere andere Jobs, die er ebenso in quasi offiziellen Milieus für Museen oder andere Institutionen macht. Aber, wie gesagt, er darf in der SPD-Fraktion bleiben und das ist ein Skandal!

(Beifall)

**Stellvertretender
Stadtverordnetenvorsteher
Gregor Amann:**

Vielen Dank! Herr Oberbürgermeister Josef hat sich zu Wort gemeldet. Bitte!

Oberbürgermeister Mike Josef:

Da ich weiß, wie sensibel die Wortwahl in diesem Gremium ist, möchte ich präzisieren, dass ich nicht gesagt habe, dass er zertifiziert ist. Ich habe gesagt, dass wir ausschließlich Gästeführerinnen und Gästeführer beauftragen, die zertifiziert sind. Ob Herr Bäppler-Wolf zertifiziert ist, das weiß ich nicht.

(Zurufe)

**Stellvertretender
Stadtverordnetenvorsteher
Gregor Amann:**

Weitere Wortmeldungen liegen mir nicht vor. Ich rufe die letzte Aktuelle Stunde zur Frage Nr. 2219 auf, angemeldet von der Gartenpartei. Herr Schwichtenberg, Sie haben das Wort. Bitte!

Aktuelle Stunde zur Frage Nr. 2219

**Stadtverordneter Tilo Schwichtenberg,
Gartenpartei:**

Es geht um die Stadt Nida. Herr Dr. Gwechenberger hat meiner Meinung nach eben lediglich eine Vorlage für den Umgang mit den Römerfunden in Aussicht gestellt, aber nicht für die Bebauung an sich und ob und wie diese stattfindet. Es kann nicht sein, dass wir uns völlig veralteten Bebauungsplänen einfach beugen müssen und die Römer um ihr Erbe bringen sowie die Frankfurterinnen und Frankfurter um ihre Grünflächen. Ohne umfassende Vorlage darf es keine Bebauung geben. Umweltzerstörung muss durch Zusatzanträge, zum Beispiel der Gartenpartei, aufgedeckt und dauerhaft in PARLIS dokumentiert werden können. Dieses Baummassaker sollte mit den Römerfunden dokumentiert, bestenfalls rückgängig gemacht, werden.

**Stellvertretender
Stadtverordnetenvorsteher
Gregor Amann:**

Vielen Dank! Weitere Wortmeldungen liegen mir nicht vor. Ich schließe den Tagesordnungspunkt und übergebe die Sitzungsleitung an Frau Stadtverordnetenvorsteherin Arslaner.

Tagesordnungspunkt 4.

**Stadtverordnetenvorsteherin
Hilime Arslaner:**

Ich rufe jetzt den Tagesordnungspunkt 4., Verabschiedung beider Teile der Tagesordnung II, auf.

Meine Damen und Herren, wir kommen nun zur Abstimmung über die Ausschussberichte zur Tagesordnung II. Ich bitte nun um das Handzeichen, wer den Beschlussempfehlungen der Tagesordnung II des öffentlichen und des nicht öffentlichen Teils zustimmt, sodass für jeden die Stimmabgabe der jeweiligen Fraktion im Ausschuss und für die fraktionslosen Stadtverordneten deren schriftlich vor